



Deutsch-Ungarische
Industrie- und Handelskammer
Német-Magyar
Ipari és Kereskedelmi Kamara

Presseinformation

Herausgeber: Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK), Budapest

Datum: 02. Oktober 2025

Kontakt: Dirk Wölfer, Bereichsleiter Kommunikation

T: +36 (1) 345 76 24, E-Mail: woelfer@ahkungarn.hu

[Webseite](#)

Deutsch-Ungarisches Business Forum Debrecen

Wirtschaft im Wandel – gemeinsam Zukunft gestalten

Debrecen, 5. November 2025

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Unter dem Leitthema „*Wirtschaft im Wandel – gemeinsam Zukunft gestalten*“ veranstaltet die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK) gemeinsam mit der Stadt Debrecen am 5. November 2025 das **Deutsch-Ungarische Business Forum 2025** im Kölcsey Zentrum Debrecen. Ziel der Konferenz ist es, zu erörtern, wie wirtschaftspolitische Entscheidungen und neue Leitlinien in Deutschland die Tätigkeit ungarischer Hersteller und Zulieferer beeinflussen – und welche Strategien Unternehmen entwickeln können, um ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit und Krisenresilienz zu stärken.
- Deutschland als wirtschaftlicher Motor Europas und Ungarn als dynamischer Produktionsstandort bieten spannenden Stoff für journalistische Beiträge – von Wirtschaft über Politik bis hin zu Regional- und Standortthemen.

Schwerpunkte des Forums

- **„Made in Germany 2.0 – Ein Wirtschaftsmotor auf neuer Spur“ – Zukunftsperspektiven der deutschen Wirtschaft**
- **Industrie im Dialog: Strategien der drei deutschen Premium-Automobilhersteller in Ungarn im Wandel der Zeit – mit AUDI, BMW und Mercedes**

- Agilität und Innovation: **Zuliefererstrategien deutscher Firmen** für ein neues wirtschaftliches Umfeld
- **KMU im Aufbruch – Strategien und Erfolgsmodelle regionaler Unternehmen**
- Fenster nach Deutschland: **Bayern - Wirtschaftsförderungskonzepte** im Vergleich

Exklusive Einblicke & Hintergrundinformationen

- Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus Deutschland und Ungarn geben Einschätzungen zu aktuellen wirtschaftlichen Trends.
- Einblicke in die Strategien führender deutscher Premium-Automobilhersteller sowie innovative Zulieferer und KMU aus erster Hand.
- Möglichkeit, die Auswirkungen geopolitischer und wirtschaftlicher Veränderungen auf zentrale Industriezweige aus erster Hand zu erfahren.

Hochrangige Gesprächspartner & Networking

- Kontaktmöglichkeiten zu Vertreterinnen und Vertreter internationaler Großunternehmen wie Audi, Mercedes-Benz, BMW, Schaeffler oder B. Braun sowie bayerischer und ungarischer Institutionen der Wirtschaftsförderung

Relevanz & Aktualität

- Hochaktuelle Themen wie Transformation der Automobilindustrie, Resilienz von Lieferketten, Innovationsstrategien und internationale Wettbewerbsfähigkeit.
- Bayern als Best-Practice-Beispiel für Clusterpolitik und Innovationsförderung gibt zusätzliche Impulse für die deutsch-ungarische Zusammenarbeit.

PROGRAMMÜBERSICHT

09:00 – 09:20 Begrüßungen

- **Dr. Róbert Keszte**, Präsident der Deutsch-Ungarischen Industrie- und Handelskammer
- **Dr. László Papp**, Bürgermeister der Stadt Debrecen
- **Julia Gross**, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland

09:20 – 09:45 Eröffnungsvortrag

„Made in Germany 2.0 – Ein Wirtschaftsmotor auf neuer Spur“ – Perspektiven der deutschen Wirtschaft

- **Thomas Hüne**, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V., Bereich Research, Industrie- und Wirtschaftspolitik

09:45 – 10:45 Podiumsgespräch I

„Industrie im Dialog: Strategien der deutschen Premium-Automobilhersteller im Wandel der Zeit“

Teilnehmer:

- **Michael Breme**, CEO, Audi Hungaria Zrt.
 - **Jens Bühler**, CEO, Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.
 - **Hans-Peter Kemser**, President & CEO, BMW Manufacturing Hungary Kft.
- Moderation: **Gábor Várkonyi**, Fachjournalist für die Automobilindustrie

11:15 – 11:50 Podiumsgespräch II

„Agilität und Innovation: Zuliefererstrategien für ein neues wirtschaftliches Umfeld“

Teilnehmer:

- **Péter Szabó**, Geschäftsführer, Schaeffler-Unternehmen in Debrecen
 - **Vinzenz Graßl**, CEO, Schedl Gruppe
 - **András Csató**, Direktor für Wirtschafts- und Regierungsbeziehungen, B. Braun Medical Kft.
- Moderation: **Róbert Ésik**, Partner, Ernst & Young Tanácsadó Kft.

11:50 – 12:30 Podiumsgespräch III

„KMU im Aufbruch – Strategien und Erfolgsmodelle regionaler Unternehmen“

Teilnehmer:

- **Zoltán Kocsis**, Geschäftsführer, Krones Hungary Kft.
 - **Szabolcs Fülöp**, Geschäftsführer, Trans-Sped Kft.
 - **Tamás Schwarczenberger**, Geschäftsführer, Güntner-Tata Hűtőtechnika Kft.
 - **Buda Zalay**, Geschäftsführer, Körber Hungária Gépgyártó Kft.
- Moderation: **Ilona Balogh**, Stellv. Geschäftsführerin, DUIHK, **Csaba Juhász**, Geschäftsführer, Harro Höfliger Hungary Kft.

13:30 – 13:50 Vortrag

„Fenster nach Deutschland: Bayern“ – **Clusterpolitik und Management von Innovationsprojekten**, Erfahrungen aus Bayern

13:50 – 14:30 Podiumsgespräch IV

„Fallstudien aus Ungarn und Deutschland: Was macht eine erfolgreiche Wirtschafts- und Investitionsförderung aus?“

Einführung:

- **Heiko Bartschat**, Leitung Büro Cluster und Netzwerke, Bayern Innovativ GmbH

Teilnehmer:

- **Dr. Andrea Horváth**, CEO, Automotive Cluster Debrecen
- **István Joó**, CEO, Hungarian Investment Promotion Agency, Regierungsbeauftragter für Investitionsförderung und Umsetzung großer FDI-Projekte
- **Zoltán Pécskay**, CEO, Economic Development Corporation Debrecen
- **Dr. Markus Wittmann**, Ministerialdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Moderation:

- **Barbara Zollmann**, Geschäftsführender Vorstand, DUIHK,
- **Tünde Kis**, Direktorin, PwC Ungarn

Programmänderungen vorbehalten.**ECKDATEN DER VERANSTALTUNG**

- **Datum:** 5. November 2025, 08:00 – 15:30 Uhr
- **Ort:** Kölcsey Zentrum Debrecen (4026 Debrecen, Hunyadi utca 1-3.)
- **Sprachen:** Ungarisch, Deutsch, Englisch – mit Simultanübersetzung
- Mehr Informationen: <https://www.ahkungarn.hu/de/events-details/deutsch-ungarisches-business-forum-2025>

ORGANISATOREN

- Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer (DUIHK)
- Stadt Debrecen

UNTERSTÜTZER

- Bayern Innovativ GmbH
- Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
- Deutsch-Ungarisches Wissenszentrum - DUWZ
- Economic Development Corporation Debrecen
- PwC Ungarn

PRESSEANMELDUNG

- **Online:** <https://www.ahkungarn.hu/de/pressetermine>
- **Pressekontakt:** Dirk Wölfer, Bereichsleiter Kommunikation, +36 (20) 345 76 24, woelfer@ahkungarn.hu

Über die Deutsch-Ungarische Industrie- und Handelskammer

Mit über 900 Mitgliedsunternehmen ist die DUIHK die größte bilaterale Wirtschaftsorganisation des Landes. Die DUIHK wurde 1993 gegründet. Ihre Hauptaufgabe ist die Förderung der deutsch-ungarischen Wirtschaftsbeziehungen.

Die DUIHK ist zugleich offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft in Ungarn, Wirtschaftsdienstleister und Mitgliedernetzwerk.

Als professioneller Dienstleister bietet sie hochwertige und praxisnahe Beratung und Dienstleistungen zum Markteintritt und zur Expansion im Ausland, zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie zu Maßnahmen zur Stärkung der strategischen Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Als Mitgliederorganisation bietet die DUIHK Plattformen für direkte Wirtschaftskontakte und den Erfahrungsaustausch, vertritt die Interessen ihrer Mitglieder, insbesondere die der kleinen und mittleren Unternehmen, und wirkt konstruktiv und aktiv an der kontinuierlichen Verbesserung der Standortqualität mit.

Als offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft ist die DUIHK die Schnittstelle für die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern. Sie ist auch die offizielle Vertretung des Freistaats Bayern und mehrerer deutscher Messegesellschaften in Ungarn.

Die DUIHK ist offizielles Mitglied des weltweiten Netzes der Deutschen Auslandshandelskammern (AHK) an 150 Standorten in 93 Ländern der Welt.